

Workshop Fake News

Lügen und Falschmeldungen im Netz erkennen und abwehren

Richtet sich an: Schulklassen 8–12
max. Teilnehmerzahl: 30 Schülerinnen und Schüler

Themen:

- Begriffsklärung und -abgrenzung
- Beweggründe
- Fake News identifizieren lernen
- Leben in der medialen Gesellschaft

Umfang: 3 Schulstunden
in Pforzheim / dem Enzkreis sind Bezuschussungen möglich, VHB

Neben seiner Rolle als Kommunikationsmittel ist das Smartphone für die allermeisten Jugendlichen die erste Quelle für Informationen. Ob gezielte Suche nach Auskünften, Abonnements von Nachrichten-Feeds (Kanälen) oder beim Besuch einer beliebigen Website: Von allen Seiten, auf allen Plattformen prasseln Meldungen auf Nutzerin und Nutzer ein. Meist wird deren Wahrheitsgehalt nicht in Frage gestellt, obwohl die Jugendlichen selbst am besten wissen, wie einfach es ist, Informationen ins Netz zu stellen oder Bilder zu bearbeiten.

Im Workshop erfahren die Schülerinnen und Schüler, mit welchen Methoden sich die sogenannten Fake News entlarven lassen. Sie bekommen praktische Tipps, wie es gelingen kann, die eigene Meinung zu bilden und zu wahren.

Sie erhalten Einblick in die unterschiedlichen Beweggründe der Verfasser von Fake News und welche Arten von Meldungen damit überhaupt gemeint sind. Unter dem Begriff versteht man heute inhaltlich falsche Nachrichten. Außerdem Meldungen, die in manipulativer oder satirischer Absicht verfasst wurden sowie Meldungen, die sich vorsätzlich auf falsche Quellen berufen.

Es gilt schließlich zu unterscheiden, in welchen Fällen es sich lohnt, kritisch zu sein und dem Newsfeed zu misstrauen ohne jede Schlagzeile in Frage stellen zu müssen. Anhand realer Beispiele lernen die Jugendlichen, hilfreiche Indikatoren zu identifizieren.